

Vorwort	4
Der Kraichgau	5
Chronik	6
Jüdische Ansiedlungen im Kraichgau	7
Hindernisse auf dem Weg zur Emanzipation in Baden	8
März 1848: „Judenkrawalle“ in Bretten	9
Vom Boykott zum Pogrom	10
Die Deportation der Kraichgauer Juden	11
Fluchtwege	12
Im Dienste seiner Majestät	13
Jüdische Identitäten am Beispiel von...	14
Küchengeräte, Daunen und Zigarren	15
Herausragende Rabbiner	16
Jüdische Viehhändler	17
Jüdische Friedhöfe - Eine Einführung	18
Geschändet und unversehrt: Zwei jüdische Verbandsfriedhöfe	19
Jüdischer Friedhof und Weil-Mausoleum bei Waibstadt	20
Jüdische Schulen	21
Kaschrut – Speisevorschriften im Judentum	22
Jüdische Gastwirtschaften	23
Ort der Versammlung und des Gebets: Die Synagoge	24
Die Synagogen von Bruchsal	25
Mikwe – Das „Jordanbad“ in Eppingen	26
Deutsch-jüdisches Vereinsleben	27
Engagement und Ausgrenzung	28
Zedaka	29
Wohltäter der Region: Jüdische Stifter im Kraichgau	30
Die Ausstellung wurde ermöglicht durch...	31
Die Schulprojekte	32
Pestalozzi-Schule Baiertal	33
Melanchthon-Gymnasium Bretten	34
Hartmanni-Gymnasium Eppingen	35
Selma-Rosenfeld-Realschule Eppingen	36
Adolf-Schmitthenner-Gymnasium Neckarbischofsheim	37
Justus-Knecht-Gymnasium Bruchsal	38
Hohenstaufen-Gymnasium Bad Wimpfen	39
GHWRS Bad Rappenau/ Wilhelm-Hauff-Realschule Bad Rappenau	40
Albert-Schweitzer-Schule Sinsheim	41
Wilhelmi-Gymnasium Sinsheim	42
Leopold-Feigenbutz-Realschule Oberderdingen	43
70 Jahre Gurs	44
Namen der Deportierten vom 22. Oktober 1940	45
Quellenangaben	46
Bildnachweis	47